



- Sachverhalt Kreuzungsmöglichkeit für Fußgänger/Schulkinder in der Straße Am Glunzbusch (vom Wohngebiet Richtung Bushaltestelle):  
Herr Budach empfiehlt eine Befestigung der bereits vorhandenen und seit Jahren genutzten Trasse durch den Wald von der Friedenstraße/Freiligrathstraße in Richtung Königliches Forsthaus/B 246; dazu müssten Abstimmungsgespräche geführt werden, in erster Linie mit dem LB Forst.
- Sachverhalt Verbindungswege zwischen Menzelstraße und Friedenstraße:  
der 1. Weg aus Richtung „Am Glunzbusch“ wird 3 m breit ausgebaut und abgepollert, so dass er nur für Fußgänger, Fahrradfahrer und Rollstuhlfahrer bis zur Friedenstraße passierbar ist;  
der 2. Weg (Hermann-Löns-Straße) wird 3 m breit ausgebaut und ist für alle Verkehrsteilnehmer uneingeschränkt nutzbar (evt. sollte nach dem Ausbau über eine Einbahnstraßenregelung nachgedacht werden);  
der 3. Weg aus Richtung „Am Glunzbusch“ wird ebenfalls 3 m breit ausgebaut, im hinteren Bereich nur Rasengitter - hier ist keine Anbindung an die Friedenstraße geplant
- Frau Schulze informiert, dass für den Ausbau der Buswendeschleife (Am Glunzbusch) Fördermittel sowie ein vorgezogener förderunschädlicher Baubeginn beim Landkreis beantragt wurden

#### ▪ Vergabeempfehlung Quartier Pätz

- der Straßenausbau Quartier Pätz wurde gem. VOB/A am 17.12.2012 öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 18.01.2013 statt
- es beteiligten sich 9 Firmen
- bestes Angebot: Bietergemeinschaft B & K Verkehrs- und Wirtschaftswegebau GmbH aus Bersteland und Ehle Bau GmbH aus Pöthen; dabei handelt es sich um das 4. Nebenangebot der Bietergemeinschaft, dass eine Pauschalierung beinhaltet. Die Angebotssumme beträgt 256.000,00 €.
- das Angebot liegt im Rahmen der im HH angesetzten Summe
- das teuerste Angebot lag bei 507.542,32 €
- Bietergespräche sollen Ende dieser Woche stattfinden

*FL: Der Ausschuss empfiehlt, den Auftrag für das 2. Quartier in Pätz an die Bietergemeinschaft B & K Verkehrs- und Wirtschaftswegebau GmbH und Ehle Bau GmbH zu vergeben, die Beschlussvorlage soll über den HA in die GV eingereicht werden.*

#### ▪ Straßenbau Wustrocken

- Frau Schulze informiert, dass die Ausschreibung zum Ausbau des Drosselweges z. Zt. vorbereitet wird (Bebauung > 80%, deshalb soll nun Ausbau erfolgen)
- die Ausbaukosten werden durch die eingenommenen Erschließungsbeiträge gedeckt
- der Ausbau erfolgt zwischen der Straße Im Wustrocken und den Hausnummern Drosselweg 27/28
- die Anbindung des Drosselweges an die Bachstraße soll nochmals überdacht werden, dazu wird Herr Budach ein Gespräch mit dem Bürgermeister führen
- in dem Zusammenhang ist die Befestigung des letzten ca. 90 m langen Abschnittes der Bachstraße einzuplanen (nicht Bestandteil des diesjährigen Straßenbaukonzeptes)
- die evang. Kirche möchte die am Ende des Drosselweges als Parkplatz im B-Plan Wustrocken ausgewiesene Fläche in Wohnbaufläche umwandeln; dadurch würde

ein kleines Wohngrundstück entstehen. Die Parkfläche wird nicht benötigt. Momentan befindet sich dort eine ungepflegte Fläche.

- FL 1: Der Ausschuss empfiehlt, den Ausbau des Drosselweges wie geplant vorzunehmen, die Ausschreibung kann erfolgen
- FL 2: Die Anbindung des Drosselweges an die Bachstraße und damit zusammenhängend die Befestigung des letzten Abschnittes der Bachstraße soll geprüft werden - dazu vereinbart Herr Budach einen Termin mit dem Bürgermeister
- FL 3: der evang. Kirche wird die Umwandlung der öffentl. Parkfläche in ein Wohnbaugrundstück in Aussicht gestellt (5. B-Planänderung), im Gegenzug überträgt die Kirche das Flurstück 789 und eine Teilfläche des Flurstücks 182 der Gemeinde -- beides Verkehrsfläche Drosselweg -

#### ▪ weitere Straßenbaumaßnahmen

- Bau Rad-, Gehweg im Wald zwischen Bestensee und Pätz: hier gibt es noch Klärungsbedarf mit der UNB zu notwendigen Baumfällungen; die Waldumwandlung wurde beantragt, die Ersatzflächen nachgewiesen → die Genehmigung wurde seitens der Forst in Aussicht gestellt
- Restarbeiten am Gehweg in der Hauptstraße (vor der Franke-Brücke) erfolgen witterungsbedingt im Frühjahr

### **TOP 4 - Beschlussvorlage zur geplanten Änderung des FNP im Zuge der Errichtung einer Rettungswache**

Frau Schulze informiert, dass die Fläche, auf der die Rettungswache errichtet werden soll, im rechtswirksamen FNP noch als Wald/Ersatzaufforstungsfläche dargestellt ist. Deshalb hat der LB Forst bei der Stellungnahme zum Bauantrag Bedenken.

Die Gemeinde befindet sich momentan im 3. Änderungsverfahren des FNP. Der Standort der Rettungswache kann aufgrund des fortgeschrittenen Verfahrens nicht mehr berücksichtigt werden und wird aus dem Grund im 4. Änderungsverfahren aufgenommen. Eine entsprechende Absichtserklärung gegenüber dem Landkreis als Genehmigungsbehörde erfolgte bereits. Der Beschluss soll nachgereicht werden.

FL: Die Beschlussvorlage soll über den HA in die GV eingereicht werden.

### **TOP 5 - Änderung Sondernutzungssatzung**

Das Sachgebiet Sondernutzungssatzung wurde bisher vom Bauamt mitbearbeitet, gehört aber eigentlich in den Bereich Ordnungsamt und wird voraussichtlich ab März auch dem Ordnungsamt zugeordnet. Zuvor soll die alte Sondernutzungssatzung aus dem Jahr 1992 an die aktuelle Rechtsprechung angepasst werden. Das ist zum Teil auch mit Hilfe eines Unternehmensberaters geschehen. Nunmehr liegen Entwürfe einer Sondernutzungssatzung und einer Sondernutzungsgebührensatzung vor (alt beides in einer Satzung).

Es wird vorgeschlagen, folgende Punkte der Gebührensatzung zu überarbeiten:

- § 3, Punkt 2., 2.1 „Aufstellen von Tischen und/oder Sitzgelegenheiten zu gewerblichen Zwecken“ - Änderung des Maßstabes von m<sup>2</sup>/Monat in m<sup>2</sup>/Tag
- § 3, Punkt 2., 2.2 a) und b) - keine Trennung von ambulant und fest

FL: Die Beschlussvorlage soll über den FA und den HA in die GV eingereicht werden.

**TOP 6 - 4. Änderung B-Plan Wustrocken – Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Im Zeitraum vom 05.11.12 bis 06.12.12 erfolgte die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung. Es wurden keine Stellungnahmen von Bürgern abgegeben. Mit Schreiben vom 02.11.12 wurden die betroffenen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Gemäß den vorgeschlagenen Abwägungsentscheidungen werden keine Änderungen in der Planunterlage erforderlich. Damit kann die Satzung beschlossen werden.

*FL: Die Beschlussvorlagen (Abwägung und Satzung) sollen über den HA in die GV eingereicht werden.*

**TOP 7 - Neue Antragstellung der ev. Kirchengemeinde zum B-Plan Wustrocken**

Zu diesem TOP wurde bereits im TOP 3 beraten.

**TOP 8 - Allg. Informationen/Sonstiges**

- zum erneuten Antrag des Herrn Scherbatzki (neben dem Kindergarten in Pätz) – der Bauausschuss ist nach wie vor der Meinung, dass dem Wunsch nach Entwicklung des Grundstücks nicht entsprochen werden soll - siehe auch BA-Sitzung vom 07.05.2012.
- da Herr Scherbatzki angekündigt hat, sein Waldgrundstück einzuzäunen, so dass auch das Parken im Wald nicht mehr möglich ist, wird vorgeschlagen, dass die Eltern, ebenso auch Badegäste, den Parkplatz am TBZ nutzen. Dazu soll ein Gespräch mit dem Eigentümer des Grundstücks geführt werden, um eventuell eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Stelle kann für mehr Sicherheit sorgen.

*FL: Der Bauausschuss empfiehlt mit dem TBZ-Eigentümer über den Abschluss einer Vereinbarung zur Nutzung einer Parkfläche zu verhandeln. Sollte diese Möglichkeit bestehen, soll die Einrichtung eines Fußgängerüberweges vom Kindergarten zum TBZ-Parkplatz geprüft werden → Weiterleitung an das Ordnungsamt. Über den LB Forst soll außerdem geprüft werden, ob der Waldweg neben der Kita von der Öffentlichkeit weiter genutzt werden darf oder eine Einzäunung durch den Eigentümer möglich ist.*

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 20:25 beendet.

Uwe Budach  
Vorsitzender des Bauausschusses